



Antwort zur Anfrage Nr. 0848/2024 der FDP im Ortsbeirat Mainz-Mombach betreffend
Umgestaltung der (Oberen) Kreuzstraße: Auswirkungen (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wie haben sich die Zahlen der Verkehrsteilnehmer (motorisierter Verkehr, Radverkehr, Fußgänger) seit der Umgestaltung entwickelt?

Der Verwaltung liegen zwei 24-Stunden-Zählungen im Kfz-Verkehr vor. Eine Zählung vor der Umgestaltung (Dienstag, 08.09.2020) und eine danach (Donnerstag, 07.07.2022). Die Zählungen beziehen sich jeweils auf den Knotenpunkt Suderstraße/ Obere Kreuzstraße. Im Zuge der Oberen Kreuzstraße hat sich die Kfz-Belastung nach der Umgestaltung um etwa 3-9% reduziert. Es muss aber berücksichtigt werden, dass zum Zeitpunkt beider Zählungen der Einfluss von unterschiedlichen Corona-Maßnahmen bestand. Daher veranlasst die Verwaltung im Sommer 2025 erneut eine Verkehrszählung am Knotenpunkt Suderstraße/ Obere Kreuzstraße.

Bezüglich der durchgeführten Erhebungen zur Frequentierung des Fahrradverkehrs ist festzustellen, dass diese analogen Merkmale zu den Erfassungen des Kfz-Verkehrs aufweisen (geringfügige Reduktion im Zeitraum 2020 bis 2022). Allerdings sind punktuelle Erhebungen im Bereich des Fahrradverkehrs in Ermangelung kontinuierlicher Datenerfassung als eingeschränkt zu bewerten, da eine Vielzahl externer Einflussfaktoren, insbesondere meteorologische Bedingungen, signifikante Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen im Fahrradsektor haben können. Daher werden im Stadtgebiet von Mainz auch Dauerzählstellen für den Radverkehr installiert. So können verlässliche Aussagen zur Entwicklung der Radverkehrszahlen getroffen werden.

Zu Fußgänger:innen liegen keine Messungen vor.

Wie hat sich die Zahl der erfassten Parkverstöße im Bereich rund um die (Obere) Kreuzstraße in den letzten drei Jahren verglichen mit den Jahren zuvor entwickelt – etwa durch Fahrzeuge, die nun vermehrt in umliegenden Wohngebieten geparkt werden?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten. Eine Auswertung zeigt, dass es in der Umgebung der (Oberen) Kreuzstraße Bereiche gibt, in denen die Parkverstöße seit der Umgestaltung zugenommen haben, wie beispielsweise an der Obere Kreuzstraße/Kreuzstraße und in der Straße Am Lemmchen. Im Gegensatz dazu ist die Zahl der ausgestellten Verwarnungen in Bereichen wie dem Westring und der Suderstraße gesunken. Die Verwarnungszahlen in der Weiherstraße und dem Pfarrer-Bechtholsheimer Weg sind hingegen vergleichbar.

Gab es qualitativ oder quantitativ Effekte bei erfassten Unfallereignissen vor und nach der Umgestaltung?

Bezüglich der Verkehrsunfalllage in den Straßenzügen Kreuzstraße und Obere Kreuzstraße können folgende statistische Daten zur Verfügung gestellt werden, welche auch Vorkommnisse im ruhenden Verkehr beinhalten.

Jahre	Obere Kreuzstraße	Kreuzstraße
2019	39	16
2020	15	17
2021	12	11
2022	25	13
2023	24	19
2024 (bis 30.06.2024)	12	1

Eine qualitative Analyse der Verkehrsunfälle ist aufgrund fehlender standardisierter Verfahren sowie begrenzter personeller und zeitlicher Ressourcen seitens der Verwaltung und der Polizei nicht durchführbar.

Die bereitgestellten Datenblätter im Excel-Format ermöglichen eine differenzierte Betrachtung der Verkehrsunfälle anhand verschiedener Parameter. Diese umfassen unter anderem den Verletzungsgrad (leicht, schwer, tödlich) sowie die Art der Verkehrsbeteiligung. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den zu untersuchenden Bereich durch Spezifizierung der Hausnummern einzugrenzen. Hinsichtlich der Höhe der entstandenen Sachschäden sind weder die Polizei noch die Verwaltung in der Lage, fundierte Aussagen zu treffen.

Sind weitere Verbesserungen für den Radverkehr im Bereich der Kreuzstraße geplant? Wenn ja, welche Maßnahmen sind für wann geplant?

Konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs im Bereich der Kreuzstraße sind derzeit nicht vorgesehen. Im Rahmen des Projekts „Radnetz Mainz“ verläuft jedoch eine geplante Hauptradroute entlang der Kreuzstraße in Richtung Gonsenheim Großer Sand sowie über die Kurt-Schumacher-Straße in Richtung Innenstadt. Im vergangenen Jahr wurden dazu die Schulwegrouten evaluiert. Auf Grundlage dieser Bewertung haben die zuständigen Stellen empfohlen, die parallel zur Kreuzstraße verlaufende Verbindung für den Radverkehr zu optimieren. Die Verwaltung arbeitet aktuell an entsprechenden Konzepten, um diese Vorhaben umzusetzen.

Mainz, 28.04.2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete